

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 7. Januar 1911, nachm. 2 Uhr.

1. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,
gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):
Präludium und Fuge G-dur für Orgel.

2. **Gottfried August Homilius** (geb. 2. Februar 1714 zu Rosenthal i. S.,
gest. 2. Juni 1785 als Kreuztantor in Dresden):
„Domine, ad adjuvandum me“, Motette für sechs-
stimmigen Chor (Manuskript).

Domine, ad adjuvandum me
festina. Gloria patri et filio et
spiritui sancto, sicut erat in
principio et nunc et semper et
in saecula saeculorum! Amen,
Alleluja! Deo dicamus gratias!

Herr, eile herzu, mir zu helfen!
Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem heiligen Geiste, wie im
Anfange, so jetzt und immerdar
und in alle Ewigkeit! Amen,
Halleluja! Laßt uns Gott danken!

3. **Peter Cornelius** (geb. 24. Dezember 1824 zu Mainz,
gest. 26. Oktober 1874 ebendasselbst):
„Drei Kön'ge wandern aus Morgenland“, Lied für
Sopran mit Orgel, Werk 8, Nr. 3.

*) Drei Kön'ge wandern aus Morgenland;
Ein Sternlein führt sie zum Jordanstrand.
In Juda fragen und forschen die drei,
Wo der neugebor'ne König sei?
Sie wollen Weihrauch, Myrrhen und Gold
Dem Kinde spenden zum Opfersold.

Und hell erglänzet des Sternes Schein,
Zum Stalle gehen die Könige ein;
Das Knäblein schauen sie wonniglich,
Unbetend neigen die Kön'ge sich;
Sie bringen Weihrauch, Myrrhen und Gold
Zum Opfer dar dem Knäblein hold.

O Menschenkind, halte treulich Schritt!
Die Kön'ge wandern, o wandre mit!
Der Stern der Liebe, der Gnade Stern,
Erhelle dein Ziel, so du suchst den Herrn,
Und fehlen dir Weihrauch, Myrrhen und Gold,
Schenke dein Herz dem Knäblein hold!

Peter Cornelius.

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 337, V. 1 (Mel. 1599).
Eigene Melodie.

Wie schön leuchtet der Morgenstern,
Voll Gnad' und Wahrheit von dem Herrn,
Aus Juda aufgegangen!
Du Davids Sohn aus Jakobs Stamm,
Mein König und mein Bräutigam,
Du hast mein Herz umfangen,
Lieblich, freundlich,
Schön und prächtig, groß und mächtig, reich an Gaben,
Ueber alles hoch erhaben! Ph. Nikolai, † 1608.

*) Orgelbegleitung: „Wie schön leuchtet der Morgenstern“.

Bitte wenden!

Vorlesung (Jesaja 60, 1—6), Gebet und Segen.

5. **Hans Sitt** (geb. 21. September 1850 zu Prag):

Arioso für Violine mit Orgel aus Werk 88.

6. **Peter Cornelius:**

„Simeon“, Lied für Sopran mit Orgel, Werk 8, Nr. 5.

Das Knäblein nach acht Tagen
Ward gen Jerusalem
Zum Gotteshaus getragen
Vom Stall in Bethlehem.
Da kommt ein Greis geschritten,
Der fromme Simeon,
Er nimmt in Tempels Mitten
Vom Mutterarm den Sohn;
Vom Angesicht des Alten
Ein Strahl der Freude bricht,
Er preiset Gottes Walten
Weisagungsvoll und spricht:

„Nun lässest du in Frieden,
Herr, deinen Diener gehn,
Da du mir noch beschieden,
Den Heiland anzusehn,
Den du zur Welt gesendet,
Daß er dem Heidentum
Des Lichtes Helle spendet
Zu deines Volkes Ruhm!“
Mit froherstaunten Sinnen
Vernimmt's der Eltern Paar,
Dann tragen sie von hinnen
Das Knäblein wunderbar.

Peter Cornelius.

7. **Gustav Merkel** (geb. 12. November 1827 zu Oberoderwitz bei Zittau, gest. 30. Oktober 1885 zu Dresden):

„Ehre sei Gott in der Höhe“, Motette für achttimmigen Chor (Manuskript).

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Halleluja!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräul. Meta Mehrrens, Konzertsängerin (Sopran).
Fräul. Lotte Sitt aus Leipzig (Violine).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.
Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.